



Liebe Freunde des Vereines MANOJ und Unterstützer dieser internationalen Menschenrechts- und Solidaritätsarbeit!

Bitt entschuldigen Sie, dass unser Tätigkeitsbericht diesmal mit großer Verspätung kommt. In den letzten zwanzig Monaten organisierten wir viele Veranstaltungen, über die wir gerne berichten:

Am 6. Mai 2013 gab Frau Huberta Gabalier im Pfarrhof eine Benefizlesung, die ausgezeichnet besucht war. Die musikalische Umrahmung übernahm die Vokalgruppe „Total normal“.



Im Juni 2013 sprang dankenswerter Weise die Gruppe *Rezamix* mit Herrn Dir. Messner und seinen Freunden gratis für die krankheitshalber verhinderte Band *Quea umi* ein, ihr Benefizkonzert war fulminant! Angesichts der Hochwasserkatastrophen ging mehr als die Hälfte der Spenden an die Hochwasserhilfe für die Betroffenen in Ober- und Niederösterreich, der Rest an

das Menschenrechtszentrum in Manaus.

Am 10. Dezember, dem Menschenrechtstag, wurde ein Dokumentarfilm über das bemerkenswerte Engagement der Flüchtlingshelferin Ute Bock in Wien gezeigt.

In einem sehr informativem Vortrag berichtete Herr Hofrat Dr. Eduard Wallazkovits über die Klimaveränderungen und ihre Auswirkungen auf die Steiermark, Österreich, Europa und weltweit. Den Erlös aus den freiwilligen Spenden stellte der Vortragende zur Gänze dem Verein MANOJ und seinen Projekten zur Verfügung.

Der kulturelle aber auch „finanzielle Höhepunkt“ aller bisherigen Veranstaltungen von MANOJ fand am 20.4.2014 im Judenburger Veranstaltungszentrum statt: Mag. Maria Zgubic konnte den Weltklasse -Pianisten Markus Schirmer und seine Freunde für das Benefizkonzert *Ein buntes Fest mit Schuberts Musik* gewinnen! Über 420 Besucher genossen die unterhaltsamen Erzählungen von Markus Schirmer und Dr. Harald Haslmayr über Franz Schubert, die Solostücke für Klavier der elfjährigen, hochbegabten Valentina Sungurlian, die Kunst des Geigenvirtuosen Christian Altenburger auf seiner Stradivari und der jungen Cellistin Sophie Abraham, solo, als Duo oder Trio. Andreas Orasch stellte sich als Bassbariton mit 2 Schubertliedern vor. D a n k e nochmals allen, die zum Gelingen dieses höchstkarätigen Abends beitrugen – besonders den Musikern, den MANOJERN, Bgm. Dolleschall und Frau Mag. Rareij mit dem Team des Kulturamts! Mit dem Reinerlös werden wertvolle Menschenrechtsarbeit in Manaus am Amazonas und Projekte im Bildungs- und Gesundheitsbereich in Äthiopien, von Sr. Mag. Gertrud Höggerl koordiniert, gefördert.



Ende Mai kam „unsere“ Sr. Gertrud auf Heimatbesuch nach Pöls. Beim gemeinsamen Gottesdienst mit Günther Zgubic und Dechant



Heimo Schäffmann erzählte Frau Mag. Höggerl in ihrer Predigt von der beeindruckenden unbedingten Aufmerksamkeit, die äthiopische Menschen ihrem Gegenüber entgegenbringen. Auch mit Unterstützung von MANOJ kann in Mandura im westäthiopischen Tiefland eine Schule für Kinder aus an den Rand gedrängten Volksgruppen gebaut werden!

Ende September, an einem herrlichen Herbsttag, unternahmen wir von MANOJ erstmals eine gemeinsame Wanderung. Der Weg führte vom "Schwarzen Herrgott" in den Allerheiligengraben zum Gasthaus Eisenbeutel. Alle genossen diesen schönen Tag und hoffen auf eine Wiederholung 2015.

Ende Oktober begann für MANOJ eine sehr intensive Betreuung von sechzehn syrischen Kriegsflüchtlingen in der Gusstahlwerkstrasse in Judenburg, die Ende Dezember auch auf weitere 34 Asylwerber, die in Rothenthurm untergebracht sind, ausgedehnt wurde. An erster Stelle stand das Sammeln von Winterkleidung, warmen Schuhen, aber auch die Organisation von Deutschkursen mit Frau Mag. Edith Wurm in Judenburg und 2 Lehrern in Rothenthurm, dringender Arztbesuche, der Fahrten nach Graz zur psychologischen Betreuung beim Verein "Zebra". Besonderer Dank gilt allen von MANOJ, die ihre Zeit den Flüchtlingen widmen! Bei der Räumung eines Haushalts in Oberzeiring und Möbeltransporten aus Fohnsdorf und Judenburg halfen die Asylwerber mit. Großer Dank den „Spenderfamilien“ sowie den „Verleihern“ von großen Fahrzeugen für den Transport.

Unzählige Besuche bei den Asylwerbern, Gespräche zur Eruiierung ihrer Bedürfnisse, „Fahrdienste“, wurden durchgeführt und sind auch weiterhin vonnöten...



Am 10.12. 2014 luden wir gemeinsam mit der Menschenrechtsgemeinde Pöls zu Theater und Podiumsdiskussion in den Kultursaal ein. Sabine Staudacher inszenierte mit vier Jugendlichen das Stück *Brennende Erde* zur aktuellen Flüchtlingsproblematik. In der anschließenden Podiumsdiskussion berichteten Monika Fuchs vom Hilfsforum Judenburg, Mag. Gerda Jantsche von der Landesregierung, Sonja

Pichlbauer von der Regionalbetreuungsstelle der Caritas, Nora Sippel-Kindermann von MANOJ und Menschenrechtspreisträger Mag. Günther Zgubic, über Asylgesetze und Erfahrungen in der Flüchtlingsbetreuung:

Täglich kommen viele Kriegsflüchtlinge in Traiskirchen an, ihre Familienmitglieder bleiben meist an der syrisch-türkischen Grenze zurück. Ende Dezember lebten 28.000 Flüchtlinge in Österreich, zur Zeit des Balkankriegs waren es 200.000! Als Grundversorgung bekommt jeder Flüchtling € 150 monatlich (für Lebensmittel, Kosmetik, Telefon), dazu € 50 Bekleidungsgeld und € 200 Schulgeld pro Jahr. Die Menschen aus Syrien sind oft hoch qualifiziert, bekommen relativ rasch positive Asylbescheide, aufgrund fehlender Deutschkenntnisse sind jedoch kaum fixe Arbeitsverhältnisse möglich. Die DiskussionsteilnehmerInnen wünschen sich vor allem, dass Ängste in der Bevölkerung vor den Flüchtlingen abgebaut werden können... Beim köstlichen Buffet, bereitgestellt von Frauen der Gruppe MANOJ und den AsylwerberInnen, gab es regen Gedankenaustausch und Begegnungen.



Außer „zahlenden“ konnten wir auch neue, aktive Mitarbeiterinnen (Greti Gschaider, Gundl Kaltenegger, Mag. Edith Wurm) in unserer Gruppe begrüßen und freuen uns sehr über ihre wertvolle Mitarbeit! Wir hoffen auch im Jahr 2015 weitere Mitglieder gewinnen zu können. Heuer wird die Unterstützung von Flüchtlingen einen Gutteil unserer Arbeit in Anspruch nehmen. Es muss aber auch der Schulbau im westäthiopischen Mandura mitfinanziert werden.



Für das erste Halbjahr 2015 sind folgende Veranstaltungen geplant:

Am 25.3. um 19.30 Uhr präsentiert Herr Hofrat Dr. Eduard Wallaskovits im Kultursaal Pöls den Powerpoint-Vortrag "Schlösser, Burgen und Herrenhäuser in Europa". Der gesamte Erlös kommt MANOJ-Projekten zugute.

Huberta Gabalier wird am 8. 5. um 19:00 wieder im Pfarrsaal Pöls aus ihren Werken lesen. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Vokalgruppe „Regenbogen“.

Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlen und unsere Tätigkeit mit Interesse, aktiver Mitarbeit und Spenden unterstützen.

Alle guten Wünsche für 2015!

Nora Sippel - Kindermann, Obfrau

Anneliese Reiter, Schriftführerin

Kontonummer MANOJ - IBAN AT76 3834 6000 1222 7203 BIC RZSTAT2G346